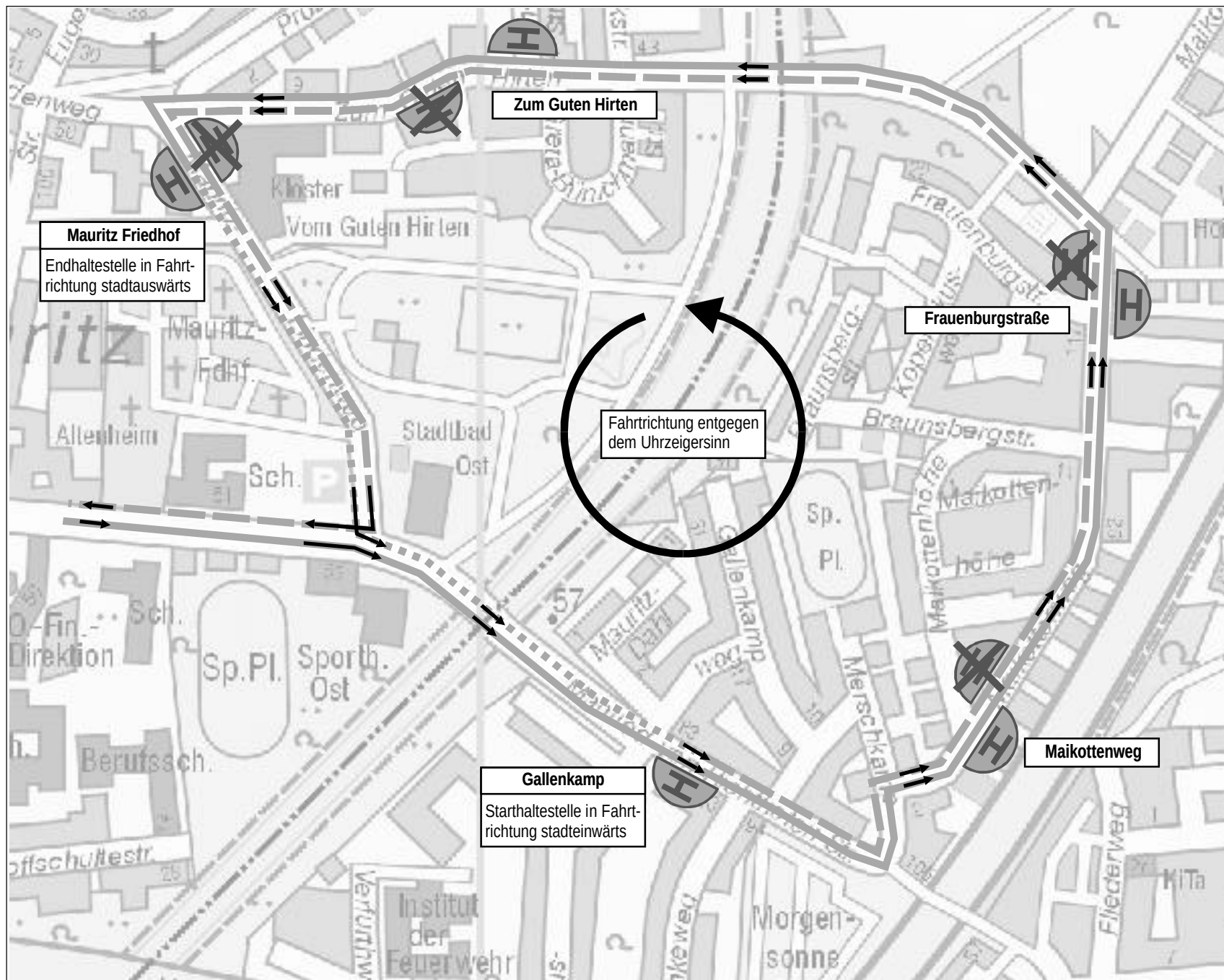




- Linienweg stadtauswärts
- Linienweg stadteinwärts
- Leerfahrt
- Fahrtrichtung
- Haltesposition entfällt

31. Januar 2006

SPD-Fraktion
in der BV Münster-Ost
-12-

Anregung an die BV Ost

Linie 14 Maikottenweg – Zoo

Die BV Ost möge beschließen:

Rat und Verwaltung werden aufgefordert, die Linienführung der Buslinie 14 sobald wie möglich so zu ändern, dass die Busse im Bereich „Zum guten Hirten“ und „Maikottenweg“ eine doppelte Schleife fahren.

Begründung:

Die seit 9. 1. 2006 geltende Linienführung im Zweirichtungsverkehr auf den Streckenabschnitten „Zum guten Hirten“ und „Maikottenweg“ hat zu erheblichen Problemen geführt. Pkw, Busse und Radfahrer müssen im Begegnungsverkehr stadtauswärts auf den Bürgersteig ausweichen, weil nicht genügend Ausweichzonen vorhanden sind. Außerdem stößt die Wendeschleife am Gallenkamp auf den Unwillen der betroffenen Anwohner. Sie führt ferner durch eine 7,5 t -Verbotszone.

Rat, Verwaltung und Stadtwerke sollten sich vor diesem Hintergrund einem „geordneten Rückzug“ nicht verschließen.

Da andererseits Pünktlichkeit und Schnelligkeit ein hohes Gut sind im öffentlichen Personenverkehr, kommt eine komplette Wiederherstellung des alten Zustands mit den lästigen Verspätungen und den sinnlosen Wartezeiten am Gallenkamp für Fahrgäste Richtung Mauritz-Friedhof nicht in Betracht. Stattdessen schlägt die BV Ost vor, künftig eine doppelte Schleife zu fahren.

Bei dieser Lösung fährt der aus der Stadt kommende Bus ab 08 Stadion über die Kanalbrücke direkt zum Gallenkamp und sofort weiter bis zum Mauritz-Friedhof. Von dort macht er eine Leerfahrt zurück zum Gallenkamp, wo er sich für die Rückfahrt positioniert. Dort stehen dann 8 Minuten zur Verfügung, um dem Fahrer eine Pause zu ermöglichen oder eventuelle Verspätungen aufzuholen. Anschließend fährt er die gleiche Schleife wieder stadteinwärts.

Für die Fraktion



**Unabhängige Wählergemeinschaft für Münster
in der BV Münster-Ost**

04.02.06

Antrag der UWG-MS zur neuen Streckenführung der Buslinie 14

Die BV Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die neue, seit dem 09.01.06 bestehende Streckenführung der Buslinie 14 im Bereich Maikottenweg/Gallenkamp/Lohausweg, so bald wie möglich zurückzunehmen und wieder die vorher bestandene Führung über die Manfred-von-Richthofen-Straße /Kanalbrücke einzurichten.

Begründung:

Die neu hinzugekommene Strecke Guten Hirten in Richtung Gallenkamp/Lohausweg hat sich aufgrund der Baulichkeiten - Wohngebiet mit engen Straßen - bereits jetzt als ungeeignet erwiesen. Mit der Änderung des Fahrplanes müssen die Anwohner des o. g. Bereiches durch die nun doppelte Anzahl von Busfahrten auch die doppelte Menge Emissionen (Abgase, Lärm, Feinstaub) ertragen.

Entgegenkommenden PKW auf dem Maikottenweg können die Busse häufig nur durch das Befahren des Gehweges ausweichen. Dieses Befahren der Gehwege verstößt nicht nur gegen die StVO, sondern führt auch zu Schäden am Fußgängerweg. Die Anwohner fürchten, bei daraus resultierenden Sanierungsmaßnahmen finanziell zur Kasse gebeten zu werden.

Bereits jetzt ist belegbar, dass durch das Befahren der Gehwege auch Kinder und Erwachsene erheblich gefährdet werden. Durch die unmittelbare Nähe der Busse am Gehsteig befinden sich die Außenspiegel oft über diesem und verknappen den für Passanten notwendigen Raum zusätzlich. Auch für Radfahrer sind Begegnungen mit den Bussen gefährlich; eine Reihe von Beinaheunfällen sind ebenfalls dokumentiert. Für ältere Personen, Behinderte und Bürger mit Kinderwagen etc. sind die Haltestellen am Maikottenweg aufgrund der schmalen Gehwege vollkommen ungeeignet.

Die jetzige Streckenführung wurde der BV Ost in der Sitzung am 16.06.05 vorgestellt. Hierbei wurde seitens der Stadtwerke und Verkehrsplaner ausgeführt, aufgrund der neuen Streckenführung könnten sich keine zwei Busse treffen. Die Realität zeigt, dass solche Begegnungen sogar beinahe täglich vorkommen. Auch diese Tatsache ist belegt.

Schließlich entstehen allein durch die neue Streckenführung erhebliche Mehrkosten, die sich wie folgt beziffern lassen:

(Alte Streckenführung) Entf. 08-Stadion – Lohausweg (Endhaltestelle)	= 400m
(Neue Streckenführung) Entf. 08-Stadion – Guten Hirten –Maikottenweg – Gallenkamp	= 2.900m
Erhöhte Fahrleistung (Saldo)	= 2.500m (2,5 km)

Auf ein Jahr hochgerechnet, ergeben sich:

3 Fahrten/Stunde zusätzlich x 14 Stunden/Tag	= 42 Mehrfahrten
+ 4 Nachtfahrten	= 46 Mehrfahrten
46 Mehrfahrten (je 2,5 km) erhöhte Fahrleistung	= 115 km
115 km x 365 Tage im Jahr	= 41.975 km

Berechnet man 1 km Busfahrt mit 2,50 EUR, ergibt sich jährlich ein finanzieller Mehraufwand von

104.937,50 EUR.

Unabhängige Wählergemeinschaft für Münster

Klaus Köster



06.02.06

Antrag zur Änderung des Linienwegs der Buslinie 14

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Aufgabenträger i.S. des ÖPNVG NW in Abstimmung mit den Stadtwerken Münster die Linienführung der Buslinie 14 sobald wie möglich so zu ändern, dass die Busse im Bereich „Zum guten Hirten“ und „Maikottenweg“ eine doppelte Schleife im Einrichtungsverkehr fahren.

Begründung:

Die seit 9.1.2006 geltende Linienführung im Zweirichtungsverkehr auf den Streckenabschnitten „Zum guten Hirten“ und „Maikottenweg“ hat zu erheblichen Problemen geführt. Pkw, Busse und Radfahrer müssen im Begegnungsverkehr stadtauswärts auf den Bürgersteig ausweichen, weil nicht genügend Ausweichbereiche vorhanden sind. Außerdem stößt die Wendeschleife am Gallenkamp auf den Unwillen der betroffenen Anwohner. Sie führt ferner durch eine 7,5 t – Verbotzone (Zeichen 262).

Andererseits sind Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Verständlichkeit wichtige Akzeptanzgründe für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr. Eine Rückkehr zum Zustand vor dem 09.01.06 kommt wegen der fehlenden Möglichkeit für Pufferzeiten nicht in Betracht.

Stattdessen soll mit einer Veränderung der Linienführung beiden Interessen – der Verkehrssicherheit und den Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohnern wie dem zuverlässigen und attraktiven Betrieb der Linie 14 und den Interessen der Fahrgäste – gleichermaßen Rechnung getragen werden.

Bei dieser Lösung fährt der aus der Stadt kommende Bus ab 08 Stadion über die Kanalbrücke direkt zum Gallenkamp und sofort weiter bis zum Mauritz-Friedhof. Von dort macht er eine Leerfahrt zurück zum Gallenkamp, wo er sich für die Rückfahrt positioniert. Dort stehen dann 8 Minuten zur Verfügung, um dem Fahrer oder der Fahrerin eine Pause zu ermöglichen oder eventuelle Verspätungen aufzuholen. Anschließend fährt der Bus die Schleife in gleicher Fahrtrichtung wieder stadteinwärts.

Die Lösung hat vier Vorteile:

- Die Probleme im Begegnungsverkehr an den Engpässen werden stark reduziert und zurückgeführt auf das vor dem 09.01.2006 bekannte Maß. Eine Begegnung von zwei Bussen ist ausgeschlossen. Der Bus befährt zudem grundsätzlich die Fahrbahnseite, die frei ist von ruhendem Verkehr. Auf das zusätzliche Ausweisen von Parkverboten kann verzichtet werden.
- Auf die Wendefahrt im Wohngebiet kann verzichtet werden. Die engen Wohnstraßen Gallenkamp, Merschkamp und Lohausweg werden vom Busverkehr entlastet.
- Es bleibt ausreichend Pufferzeit, um die Fahrplansicherheit der Linie 14 zu gewährleisten. Gleichzeitig haben die Fahrerinnen und Fahrer die Gelegenheit, zu kurzen Erholungspausen inklusive Toilettenbesuch.
- Zudem werden die Fahrtzeiten für die Nutzerinnen und Nutzer ausgeglichen. So haben die Fahrgäste von / zur Haltestelle „Gallenkamp“ stadtauswärts eine kurze und stadteinwärts eine längere Fahrtzeit. Für die Haltestelle „Mauritz-Friedhof“ ist es genau umgekehrt.

gez.

Thomas Fastermann

Wolfgang Heuer

Verena Marzinkewitz

Kurt Pölling

Karl-Heinz Winter